

Rückblick Mieterinfo 2025: Was können wir miteinander weiterbringen?

Über 350 Bewohner:innen nahmen dieses Jahr an der Mieterinfo teil – vor Ort in Winterthur oder online. Der Abend bot viel Raum für Austausch: Was gefällt am Leben in der HGW? Wo braucht es Verbesserungen? Und was stärkt das Miteinander?

Gamal Rasmy, Geschäftsführer der HGW, führte durch die Entwicklungen der letzten Monate. Unser Bereichsleiter Bau und Planung, Ulrich Blessing, zeigte, wie Projekte von der Planung bis zur Umsetzung verlaufen und gab Einblicke in aktuelle Sanierungen, Ersatzneubauten und kleinere, aber wirkungsvolle Baumassnahmen, etwa die neue Trockenmauer im Grabenacker, die zusammen mit Bewohner:innen gebaut wurde. Im Bereich Bewirtschaftung waren die steigenden internen Wohnungswechsel und der Ausbau der Photovoltaik Thema.

Severin Mom, Bereichsleiter Genossenschaftliches, zeigte anhand von Beispielen, wie vielfältig das nachbarschaftliche Leben in den HGW-Siedlungen ist – vom gemeinsam geplanten und gebauten Spielplatz bis zu Genossenschaftsfesten.

Im interaktiven Teil waren die Teilnehmenden direkt gefragt: Sie beantworteten Fragen, brachten Ideen ein und schätzten verschiedene Aspekte des Zu-

sammenlebens ein. Die vielen Rückmeldungen werden nun vom HGW-Team ausgewertet und im Anschluss wird geprüft, welche Anliegen sich kurz- oder mittelfristig weiterverfolgen lassen.

Während der Fragerunde griff das Winterthurer Impro-Duo «Badumts» immer wieder Themen auf und verwandelte sie humorvoll in kurze Alltagsszenen.

Beim anschliessenden Apéro wurde erzählt, gelacht und weiterdiskutiert. Sichtbar wurde, was die HGW ausmacht: ein Miteinander vieler unterschiedlicher Menschen, das von Offenheit und Begegnungen lebt.

[hgw-wohnen.ch/
mieterinfo-2025](https://hgw-wohnen.ch/mieterinfo-2025)



Das Impro-Duo «Badumts» setzte Ideen und Wünsche der Teilnehmenden nach einem Siedlungstanzkurs oder einer Sauna mit Humor um.



Unter uns



Dieter Beeler, Präsident HGW

Mein Lieblingsmotto lautet «Die Gesamtheit ist mehr als die Summe ihrer Einzelteile» und ist eine andere Formulierung für unser Fokusthema «Miteinander mehr erreichen». Beides sind, oder können, Leit motive fürs Leben sein.

Nehmen wir zum Beispiel die anstehenden Weihnachtstage: Gemeinsam ist der Christbaum schneller geschmückt und erhält dank der Mithilfe aller auch eine andere Bedeutung. Oder auch die Silvesterparty – wenn alle etwas beisteuern, ist nicht nur die Auswahl breiter, sondern auch die Wertschätzung eine andere, da alle einen Beitrag dazu geleistet haben. Das Motto galt auch für die Mieterinfo-Veranstaltung, bei der sich viele von Ihnen gemeinsam mit uns Gedanken zum Miteinander in der HGW gemacht haben. Für uns ist dieses Miteinander zentral, stellt es doch die Grundlage für die Tätigkeit der HGW dar und macht uns als lebenswerte Genossenschaft aus.

Wir wünschen Ihnen nun, dass Sie die anstehenden Feiertage mit Ihren Liebsten verbringen und so miteinander mehr als einfach «nur» eine schöne Weihnachtszeit erreichen können...!

Herzliche Grüsse, Dieter Beeler

Wenn Ideen ins Rollen kommen und Siedlungsprojekte entstehen

In den Siedlungen der HGW entstehen viele Ideen ganz nebenbei, zum Beispiel beim Schwatz im Treppenhaus oder draussen auf dem Spielplatz. Manchmal wird daraus ein gemeinsames Projekt von mehreren Bewohner:innen. Andere bringen sich unterwegs tatkräftig mit weiteren Überlegungen und helfenden Händen ein. So entsteht schliesslich etwas, das alle verbindet.

Wird eine Idee konkreter, kommt das HGW-Team ins Spiel. Es prüft, welcher Ort sich eignet, was umsetzbar ist und wer beteiligt werden sollte. Je nach Projekt werden Fachleute oder die Nachbarschaft einbezogen. Gleichzeitig bringen sich Bewohner:innen aktiv ein – holen Meinungen ein, entwickeln Vorschläge oder helfen bei Anlässen mit. So wächst aus einer Idee Schritt für Schritt ein gemeinsames Vorhaben.

Ein Pingpongisch für die Siedlung Stadtrain

Den Anstoss gab die Bewohnerin Patrizia Legnini. Sie wünschte sich einen Ping-

pongisch für die Siedlung – einen Ort zum Spielen und Begegnen. Also gründete sie mit drei weiteren Bewohner:innen eine kleine Interessengruppe. Gemeinsam planten sie mit der HGW die Umsetzung, von der Standortwahl bis zum Reglement, und holten Rückmeldungen aus der Nachbarschaft ein.

Während die HGW Fragen zu Lärm, Sauberkeit und Eignung des Standorts klärte, kümmerte sich die Gruppe um die Einweihung: ein fröhliches Fest mit Kuchen, Getränken und vielen Rundläufen.

Patrizia Legnini erzählt: «Man ist draussen, bewegt sich, lacht miteinander. Das belebt unsere Siedlung. Gross und Klein kommen zusammen, haben Freude und sind an der frischen Luft. Es ist einfach schön und macht richtig Spass.»

«Solche Projekte zeigen, wie die HGW ihre Werte lebt. Wir gehen voran, wo wir in der Verantwortung stehen, und fördern, wo die Initiative aus der Bewohnerschaft kommt.»

Severin Mom,
Leiter Genossenschaftliches

Ein neuer Spielplatz für die Siedlung Neftenbach

Der Spielplatz in Neftenbach war in die Jahre gekommen. Statt einfach neue Geräte zu bestellen, entschied die HGW, die Bewohner:innen einzubeziehen. Ein Fragebogen machte den Anfang: Gefragt wurde, welche Wünsche es für den neuen Spielplatz gibt. Über die Hälfte aller Haushalte machte mit. Besonders beliebt waren eine grosse Spielwiese, Schaukeln und eine überdachte Sitzgelegenheit.

Im Workshop mit Spielplatzbauer Tom Ackermann wurden Wunschpläne gezeichnet und Ideen diskutiert. Zugleich



Turnierplatz, Apérotisch oder Deckenversteck: der Pingpongisch im Stadtrain ist zum Siedlungstreffpunkt geworden. Bild: Niko Nikolla

zeigte sich, welche Wünsche schwieriger umzusetzen sind: Ein Wasserspiel ist wegen Wasserknappheit heikel, ein Bodentrampolin stellt hohe Sicherheitsanforderungen.

Die Rückmeldungen flossen direkt in die Planung ein. Entstanden ist eine Hügellandschaft mit Kletter- und Versteckmöglichkeiten, Sandkasten, Rutschbahn und Krabbelröhre. Beim Mitmachtag halfen Gross und Klein mit und rollten gemeinsam den Rasen aus. Der wächst nun, bis die Kinder beim Eröffnungsfest 2026 losstürmen können.



Am Bautag in Neftenbach halfen alle mit und verlegten den neuen Rasen.

Mitdenken, mitreden, mitgestalten



Haben Sie eine Idee, wie das Leben in Ihrer Siedlung noch schöner werden könnte? Ob kleiner Nachbarschaftsanlass oder grösseres Projekt: Das HGW-Team freut sich darauf, von Ihnen zu hören: genossenschaftliches@hgw-wohnen.ch

Mehr Bilder und Geschichten:
hgw-wohnen.ch/siedlungsprojekte.



Was bedeutet es, wenn Wohnraum in einer Genossenschaft gerecht verteilt wird?

Für die einen bedeutet es, einen bewussten Schritt zu machen und nach dem Auszug der Kinder in eine kleinere Wohnung zu ziehen. Für die anderen öffnet sich die Chance, als Familie mehr Raum zum Wohnen und Wohlfühlen zu bekommen.

Wir haben ein Ehepaar und eine Familie in ihrem neuen Zuhause besucht. Esther und Andreas Meister, freuen sich, dass in ihrem alten Zuhause nun eine Familie wohnt. Sie erzählen, was sie zu diesem Entscheid bewogen hat und geben wertvolle Tipps für alle, die diesen Schritt noch vor sich haben oder noch zögern.

Die Familie Gutknecht-Peverelli konnte aus einer zu klein gewordenen Wohnung in ein Haus im Birchermüesliquartier umziehen und hat neben dem nötigen Platz viel Lebensqualität gewonnen.

Und was bedeutet es für uns als HGW? Die korrekte Belegung ist in unseren Sta-

tuten sowie in den Vermietungsrichtlinien verankert. Darum begleitet das HGW-Team solche Prozesse und Entscheidungen gerne eng mit – immer mit dem Ziel, allen den passenden Wohnraum bieten zu können. Dabei ist besonders wichtig, auf Ängste und Bedenken einzugehen.

Wer frühzeitig mit uns Kontakt aufnimmt, hilft mit, dass wir möglichst viele Wünsche berücksichtigen und gemeinsam das passende neue Zuhause finden können.



Die ganze Erfolgsgeschichte:
hgw-wohnen.ch/platz-fuer-alle



Familie Gutknecht-Peverelli hat jetzt genug Platz für ein entspanntes Familienleben.



Familie Meister freut sich, dass das neue Zuhause in der selben Siedlung ist und weniger sauberzumachen ist.

Zukunft des Wohnens mitgestalten – im Vorstand der HGW

Die HGW lebt davon, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Fachwissen einbringen. Im Vorstand werden ab Mai 2026 zwei Plätze frei – im Bereich Recht und im Bereich Bewirtschaftung.

Gesucht sind Spezialist:innen, die ihr Fachwissen einbringen und Verantwortung in unserer Genossenschaft übernehmen möchten.

Im Bereich Recht geht es um juristische Beratung und rechtlich fundierte Entscheidungen. In der Bewirtschaftung steht der Blick aus der Praxis und die Weiterentwicklung des Bereichs und unserer Siedlungen im Vordergrund.

Die Aufgabe wird entschädigt und bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit einem engagierten Vorstandsteam die Zukunft der HGW aktiv mitzugestalten.

Die Wahl findet an der Generalversammlung vom 21. Mai 2026 statt.

**Weitersagen,
weiterleiten,
mitgestalten!**

Mehr Infos hier:
[hgw-wohnen.ch/
vorstand](http://hgw-wohnen.ch/vorstand)



Die Generalversammlung ist ein wichtiger Anlass im HGW Jahr.



Wir wünschen Ihnen entspannte, friedliche Feiertage und eine wohltuende Pause.

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Über die Festtage bleibt
die Geschäftsstelle vom
**24. Dezember 2025 bis
und mit 4. Januar 2026
geschlossen.**



In Notfällen wenden Sie sich bitte
an Ihren Hauswart oder seine
Stellvertretung.

Weitere
Informationen
finden Sie
auf der Webseite:



Agenda 2026

Generalversammlung
21. Mai 2026

Genossenschaftstag
4. Juli 2026

IMPRESSUM

Herausgeberin HGW Heimstätten-Genossenschaft Winterthur

Ausgabe Nr. 33 – Dezember 2025

Texte Anne Boekhout, Mirjam Giarrizzo, HGW

Bilder Andreas Mader, Winterthur, und Niko Nikolla, Winterthur

Gestaltung und Grafik Partner & Partner, Winterthur

Auflage 2500 Exemplare

www.hgw-wohnen.ch

